

UEC MÖDLING / Drei Heimspiele der Dragons mussten bereits verschoben werden, der Auftakt in der Fremde lief dafür meisterlich: 11:1 in Leoben.

Auf Traumstart folgt wahres Terminchaos

VON BERNHARD GARAU

Mödling mischt die Oberliga richtig auf. Aber nicht nur sportlich, sondern vor allem terminlich. Denn die warmen Witterungen machten bisher ein Heimspiel in der Eisarena unmöglich. Die erste Runde gegen Steyr/Linz wurde bereits von 21. Oktober auf heute (Mittwoch) verschoben. Jetzt musste das Match erneut abgesagt werden. Auch die Partie gegen die Vienna Capitals am Freitag fiel dem Spätsommer zum Opfer.



Denn natürlich leidet auch der Trainings- und Nachwuchsbetrieb unter den hohen Temperaturen. „Es ist für uns betrüblich, dass Niederösterreich bereits als die Lachnummer der Liga dargestellt wird“, so Mayer weiter.

Der nächste Termin im Hallenstreit steht bereits

Der nächste Termin mit Niederösterreichs Sportlandesrätin Petra Bohuslav zum

Thema Eishallenprojekt Mödling wurde für 16. November fixiert. Und nach den Absagen ist natürlich auch der Verband sehr daran interessiert, dass auch der letzte Oberliga-Verein ein Dach über den Kopf bekommt.

Dragons demütigen Eisbären beim Auftakt

Dass der UEC auch sportlich für Furore sorgen kann, bewiesen die Eishockey-Cracks in Leoben bei den Eisbären. Da gewann die Truppe von Trainer Ivan Beno mit 11:1! Zwar gingen die Gastgeber schnell in Führung, danach geigten die Mödlinger aber so richtig auf und führten den Mitfavoriten vor. Gerhard Tomanek und der Ex-Spielertrainer Martin Mader trafen je dreimal ins Schwarze. Zum besten Spieler der Partie wurde Michael Pflieger gewählt. Als MVP bekam er von den Hausherren – wie könnte es anders sein – ein Fass Gösser Bier als Preis überreicht.

„Das Durcheinander ist eine Zumutung“

Präsident Robert Mayer zeigte sich ob des drohenden Terminchaos verärgert. „Ein derartiges Durcheinander ist für den Verband, die mitstreitenden Vereine, vor allem aber für unsere Spieler und Zuschauer eine Zumutung. Unter diesen Voraussetzungen kann man nicht ernsthaft Leistungseishockey betreiben.“



Nicht zu stoppen. Mödlings Michael Pflieger wurde gegen die Leobener Eisbären zum „Man of the Match“ gewählt.

FOTO: ZVG

EISHOCKEY



Ermäßigung. Alle Eintrittskarten von einem UEC-Heimspiel vom November sind zugleich eine 50% Rabatt-Karte für den Eintritt ins Hallenbad mit Whirlpool. Silvia Drechsler und Robert Mayer präsentierten die Aktion.



Sahen kein Spiel. Heinz Tarmastin und Kurt Waniek mit ihren Gattinnen in der spätsommerlichen Outdoor-Eisarena Mödling.

FOTO: ZVG

OBERLIGA

HC Die 48er - Vienna Capitals II	5:4
Weiz Bulls - Leobner Eisbären	4:7
Steyr/Liwest Linz - HC Die 48er	2:7
Leobner Eisbären - UEC Mödling	1:11
Vienna Capitals II - Weiz Bulls	9:0
Weiz Bulls - HC Die 48er	3:12
Leobner Eisbären - Steyr/Liwest Linz	9:1
1 (2) HC Die 48er	3 3 0 0 24:9 6
2 (2) Leobner Eisbären	3 2 0 1 17:16 4
3 (1) Vienna Capitals II	2 1 0 1 13:5 3
4 (2) UEC Mödling	1 1 0 0 11:1 2
5 (2) Steyr/Liwest Linz	2 0 0 2 3:16 0
6 (2) Weiz Bulls	3 0 0 3 7:28 0

Die nächsten UEC-Heimspiele:

SAMSTAG, 11. November, 19 Uhr: UEC - Weiz.
MITTWOCH, 22. November, 19 Uhr: UEC - Steyr/Linz.
MITTWOCH, 29. November, 19 Uhr: UEC - Vienna Capitals II.
SAMSTAG, 2. Dezember, 19 Uhr: UEC - Leoben.
SAMSTAG, 16. Dezember, 19 Uhr: UEC - HC Die 48er.

Die NÖN-Gutscheine für das Auftaktspiel behalten ihre Gültigkeit und können bei einem Heimspiel Ihrer Wahl eingelöst werden.



